Öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Bettringen
am Montag, den 03.06.2024
im im Pavillon der Uhlandschule, Wolf-Hirth-Straße 22, Bettringen

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher
Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

Ortschaftsrat/rätin
Herr Stadtrat Johannes Barth
Herr Stadtrat Gerhard Bucher
Herr Ortschaftsrat Walter Mack
Herr Ortschaftsrat Randy Mc Corvey
Frau Ortschaftsrätin Heidrun Nikolaus-Böhnlein
Frau Stadträtin Elena Risel
Herr Ortschaftsrat Sebastian Sorg
Herr Ortschaftsrat Daniel Stegmaier
Frau Ortschaftsrätin Helga Stöffler
Herr Ortschaftsrat Andreas Tickert
Herr Ortschaftsrat Andreas Weber
Herr Ortschaftsrat Fabian Wolf
Herr Stadtrat Johannes Zengerle

Verwaltung
Herr Geschäftsführer Peter Ernst
Herr Gerhard Hackner

Schriftführerin
Frau Angelika Haas

Abwesend:

Stadtrat/Stadträtin
Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-Streit
Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Ortschaftsrat/rätin
Frau Ortschaftsrätin Gisela Ocker entsch
Herr Ortschaftsrat Martin Rott entsch

T a g e s o r d n u n g

1 Bürgerfragestunde

2 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 234 F II "Goldmorgen, 2. Änderung", Gemarkung Bettringen, Flur Unterbettringen
- Satzungsbeschluss

3 Fernwärme Bettringen Nordwest
hier: Abrechnungsmodus und Preisentwicklung
zur Information

4 Bekanntgaben

4.1 Güglingstraße / Heubacher Straße / Verkehrsschau am 16.05.2024 Ergebnis

4.2 Wolf-Hirth-Straße / Pfarrer-Vesenmayer-Straße - Verkehrsschau am 16.05.2024 Ergebnis

4.3 Filsweg / Rheinstraße - Verkehrsschau am 16.05.2024 Ergabnis

4.4 Schmiedeberg - Verkehrsschau am 16.05.2024 Ergebnis

4.5 Ortschaftsrat Termine Sitzungen - Konstituierende Sitzung / OV Wahl

4.6 SG Bettringen Fußball / Wiederaufstieg in die Landesliga

5 Anfragen / keine Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Bürgerfragestunde

Protokoll:

Ortsvorsteher Tickert weist darauf hin, dass bei Fragen bezüglich zu TOP 3 „Fernwärme Nord West“ Herr Ernst eine Präsentation vortragen und Erklärungen liefern wird. Die Bürger sollen sich bitte zu Fragen zu diesem Thema bei der Bürgerfragestunde zurückhalten, da er selbst als Ortsvorsteher zu diesem Thema keine Fragen beantworten kann.

Nachdem keine weiteren Fragen von Seiten der Bürgerschaft anstehen, schließt er den Tagesordnungspunkt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 151

zu 2 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 234 F II "Goldmorgen, 2. Änderung", Gemarkung Bettringen, Flur Unterbettringen
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 071/2024

Protokoll:

Ortsvorsteher Tickert teilt mit, dass das Thema „Tiny Häuser“ schon mehrfach im Ortschaftsrat behandelt wurde und heute der Satzungsbeschluss beschlossen wird.

Herr Hackner erklärt, dass in Schwäbisch Gmünd für jeden Interessenten in Bezug auf das Wohnen etwas angeboten werden kann. Neben Mehr- und Einfamilienhäuser gehört auch das Wohnangebot eines Tiny Houses dazu.
Es kommen immer mehr Nachfragen über den Bau eines Tiny Houses bzw. eines zu Bewohnen.
Für diese Bauart muss wie bei „normalen“ Ein- und Mehrfamilienhäuser ein Bebauungsplan erstellt werden.
Die Landsiedlung ist Eigentümer des Grundstücks und ist mit dem Vorschlag des Baus von Tiny Häuser auf die Stadt zugekommen.
Das dreistufige Verfahren eines Bebauungsplanes wird erklärt:
1. Aufstellungsbeschluss

2. Entwurfsbeschluss / 29.11.2023 OR Bettringen → einstimmig
3. Satzungsbeschluss / 03.06.2024

Das Gebiet wird anhand einer Präsentation (siehe Anlage) gezeigt und erklärt. Das Gebiet umfasst ca. 3.700 qm. Ziel des Ortschaftsrates war es, den Baumbestand so gut es geht, zu erhalten. Die Bebauung wurde entsprechend in das Landschaftsbild eingefügt, sodass ein großer Nussbaum erhalten bleibt. Auch der Fahrweg fällt jetzt etwas schmäler (3,50 Meter) aus.
Die Gebäude stehen auf einer ca. 140 bis 180 qm großen Fläche und es entsteht eine geordnete Tiny House Bebauung mit einer zentralen Stellplatzanlage.
Jedes Grundstück erhält eine Nebenanlage mit 10 m^3 für Fahrräder, Gartengeräte usw.
Die Träger öffentlicher Belange stimmen den Planungen zu.
Der Stadt und auch dem Ortschaftsrat ist die Oberflächenwasserabfuhr ein großes Anliegen. Es werden entsprechend Rigolen und ein Wassergraben gebaut, sodass keine Überschwemmungen vorkommen können.

Ortsvorsteher Tickert bedankt sich für die Vorstellung. Die Stadt ist auf die Anregungen des Ortschaftsrates eingegangen.
Er bittet das Gremium um Wortmeldungen.

Ortschaftsrätin Risel teilt mit, dass dieses Projekt vom Ortschaftsrat immer unterstützt wurde und sie sind froh, dass Bettringen diese Wohnform anbieten kann.
Sie stellt die Frage, wieviel Anfragen bereits vorliegen und ob die Häuser gemietet oder gekauft werden können.

Herr Hackner teilt mit, dass bereits über 40 Anfragen vorliegen. Bei der Auswahl wird der
Die Gebäude werden von der Landsiedlung als Eigentümer auf 25 Jahre verpachtet, der verlängert werden kann.

Ortschaftsrätin Nikolaus-Böhnlein stellt die Frage, ob die Hausbewohner auch eine Gartenanlage für Gemüse usw. anlegen dürfen.

Herr Hackner antwortet, dass eine Gartenanlage erlaubt ist.
Die Bepflanzung von Sträuchern und Bäumen ist vorgegeben.

Ortschaftsrat Bucher freut sich auf die neue Wohnform in Bettringen. Das Projekt wird voll und ganz unterstützt.

Ortsvorsteher Tickert bittet um Abstimmung, nachdem keine Wortmeldungen mehr anfallen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder des Ortschaftsrates Bettringen nachstehenden

Beschluss:

Wir stimmen dem Beschlussantrag aus der Vorlage Nr. 071/2024 zu und leiten die Vorlage zur weiteren Beschlussfassung weiter.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 61 Herr Hackner
nachrichtlich an Amt: 151

zu 3 Fernwärme Bettringen Nordwest
hier: Abrechnungsmodus und Preisentwicklung
zur Information

Protokoll:

Ortsvorsteher Tickert teilt, dass es eigentlich nicht die Aufgabe des Ortschaftsrates ist, das Thema Fernwärme Nord West zu behandeln. Vielmehr ist dies die Aufgabe des Aufsichtsrates.
Jedoch hat die Gaspreisentwicklung dazu geführt, dass sich die Preisentwicklung in Bettringen stark verändert hat. Sehr viele Menschen, die davon betroffen sind, haben sich an ihn bzw. den Ortschaftsrat gewendet. Aufgrund dessen wurde das Thema auf die Tagesordnung genommen, um die Bürger entsprechend zu informieren und zu erklären, welche Gründe zu dieser Preisentwicklung führten.
Er begrüßt den Geschäftsführer der STW Herrn Peter Ernst, der die Erklärungen erläutern wird. Dieser Vortrag wurde bereits vor drei Wochen im Gemeinderat vorgetragen.
Die Fragen von Seiten der Interessengemeinschaft Fernwärme Bettringen wurden Herrn Ernst weitergeleitet, mit der Bitte, auf diese einzugehen. Es handelt sich um ein kompliziertes Thema und es sind teilweise auch persönliche Fragen gestellt worden. Die Hauptfrage ist, wie eine derartig hohe Preisentwicklung zu begründen ist. Auch hätten die Bürger früher darüber informiert werden sollen.
Eine große Frage ist auch, was mit den Menschen passiert, die die hohen Preise nicht bezahlen können.
Er teilt den Besuchern mit, dass es sich heute nicht um eine Bürgerversammlung handelt und es nicht vorgesehen ist, Fragen zu diesem Thema zu stellen. Bei einer Ortschaftsratssitzung hat die Bürgerschaft lediglich ein „Zuhörerrecht". Sogleich kommt aus der Bürgerschaft der Vorschlag, eine Bürgerversammlung zu organisieren.
Da im ersten TOP die Bürgerfragestunde behandelt wurde und die Zuhörer bei Fragen zum Thema Fernwärme auf TOP 3 verwiesen wurden, dürfen die Bürger Fragen zu diesem Thema stellen.

Eine Bürgerin stellt die Frage, wieviel Großkunden noch an die Fernwärme angeschlossen sind. Ihr ist aufgefallen, dass seit 2020 keine Großkunden mehr angeschlossen sind.

Ortsvorsteher Tickert teilt mit, dass diese Frage Herrn Ernst bereits vorliegt.

Herr Ernst teilt mit, dass er zunächst die Präsentation, die auch dem Gemeinderat vorgestellt wurde, erläutert und anschließend auf die Fragen, die ihm vorgelegt wurden, eingeht.

Die Abrechnungen erfolgen über einen Kostenversatz. Die STW hat eine Selbstkostenabrechnung und es erfolgt keine Gewinnerzielung. Vor der Umstellung haben zwei Kunden geklagt und die STW war gezwungen, dass das Abrechnungssystem

umgestellt wird. Vorher waren die Wärmepreise geglättet und jetzt sind die Wärmepreise stark schwankend. Die Kosten für die Wärme werden durch die Einnahmen nicht gedeckt.
Der Preisverlauf bis Anfang 2022 wird gezeigt. Danach kam es zu erheblichen Preissteigerungen, die sich verdreifachten. Auch heute befindet der Preis noch beim doppelten als vor 2022. Auch steigen die Preise aktuell immer noch nach oben.
Die Einkaufswerte für das Gaswirtschaftsjahr vom 01.10.2022 bis 01.10.2023 werden gezeigt. Die absoluten Kosten werden gezeigt. Ab 2022 ist deutlich zu erkennen, wie die Preise hochschnellen. Im Jahr 2024 haben sich die Preise sogar verfünffacht. Das Niveau ist derzeit immer noch sehr hoch.
Die Abrechnung erfolgt im Rhythmus vom zwei Jahren. Im Jahr 2022 wird z.B. das Gas für das Jahr 2023 beschafft usw. Auf der Darstellung werden die Werte und wie diese sich verändern, gezeigt. In den Jahren 2026 / 2027 normalisieren sich die Preise wieder. Die Abrechnungen erfolgen immer aus den Vorjahren, was sich auf das Jahr 2024 enorm auswirkt. Im Jahr 2020 konnte das Gas für das Jahr 2024 sehr günstig beschafft werden und der Strompreis ist enorm angestiegen. Durch den Verzug von zwei Jahren entsteht ein Wärmepreis von 0,65 €. Die Beschaffungskosten für das Jahr 2026 errechnen sich aus den Werten von dem Jahr 2024. Die daraus zu errechnenden Wärmepreise sind absolut unzumutbar.
Aus diesem Grund werden die Wärmepreise geglättet. Der Vorschlag wurde dem Gemeinderat, der diesem zustimmte, vorgestellt. Um die Glätte erreichen zu können, wurden die Jahre 2025 bis 2027 vorgezogen. Vom bisherigen Abrechnungsschema musste hierzu abgewichen werden. Die Kostenverteilung, wenn nichts unternommen worden wäre, wird gezeigt. Der Wärmepreis wäre im Jahr 2026 dann auf 0,51 € gestiegen. Diese Kosten wurden auf die Jahre 2024, 2025 und 2026 umverteilt. Die Kosten in Höhe von 0,30 € von 2026 und 2027 wurden auf die Jahre 2024 und 2025 vorgeschoben. Mit dieser Glättung soll eine langfristige Preiserhöhung vermieden werden. Anschließend werden die Preise wieder sinken, da sich die Preise aus der niedrigeren Preisphase errechnen.
Seit dem 01.04.2024 kann auf der Transparenzplattform der Fernwärme in eine Übersicht über die möglichen Wärmepreise eingesehen werden. Allerdings muss darauf geachtet werden, dass jeder Wärmeversorger unterschiedliche Voraussetzungen und Gegebenheiten, wie Netzverluste, die Struktur der Anschlüsse usw. hat. Insgesamt führt dies zu stark unterschiedlichen Wärmepreisen in Deutschland. Bettringen war bis zur Gaskriese bei 0,12 € im unteren Bereich. Ab 2024 erhöht sich der Preis stark, ist jedoch nicht im oberen Bereich.
Ein Vollkostenvergleich über die verschiedenen Heizarten aus den Jahren 2020 bis 2024 wurde erstellt. Die Fernwärme lag bis zum Preissprung immer im günstigsten Bereich. Die Versorgung mit Heizöl ist ebenfalls sehr günstig, jedoch wird der Gesetzgeber die fossilen Brennstoffe in Zukunft verbieten. Auch die Fernwärme muss bis zum Jahr 2026 einen Plan ausarbeiten, wie auf erneuerbare Energien umgestellt werden kann. Die Kunden eines Fernwärmenetzes müssen sich nicht darum kümmern, dies ist Sache des Betreibers.
Im November 2023 wurden alle Kunden über die Selbstkostenzusammenstellung mit einer Erläuterung zur Preisverteilung informiert. Der Abrechnungsmodus wurde erklärt und ein Hinweis auf den Zeitverzug wurde erteilt. Auch auf die Glättung bzw. die Preissprünge wurde hingewiesen.
Im Mai 2024 wurden die Rechnungen versandt. Aufgrund der Abschläge, die sich im Jahr 2024 auf 8 anstatt 12 reduzieren, sind diese ebenfalls angestiegen. Auch dies führt bei vielen zu Unverständnis.
Der Erdgaspreis ist in 2024 niederzuschlagen und die Mehrwertsteuer musste von 7 % auf 19 % erhöht werden.
In das Abrechnungssystem kann nicht eingegriffen werden. Solange keine neue Abrechnung erfolgt ist, kann kein neuer Abschlagsplan angelegt werden.

Derzeit wurden alle Kunden angeschrieben indem eine Reduzierung der Abschlagsbeträge bis zu 20 % angeboten wurde. Die Wärmepreise können nicht reduziert werden, da sonst nur eine Verlagerung auf die Jahre 2025 und folgende erfolgen würde.
Auf die eingegangenen Fragen wird geantwortet:
Es handelt sich um einen Eigenbetrieb und die Zusammenarbeit ist über einen Betriebsführungsvertrag geregelt. Die Wärmeplanung setzt sich aus dem eigenen Betriebsausschuss und dem Gemeinderat zusammen. Der Jahresabschluss wird vom Rechnungsprüfungsamt Schwäbisch Gmünd und der Gemeindeprüfungsanstalt überprüft. Die Wärmepreise werden aus einer Umlage der Selbstkosten ermittelt und vom Eigenbetriebsausschuss genehmigt.
Als alternative Heizmöglichkeit wäre die Installation von Wärmepumpen möglich. Jedoch müsste hierfür zuerst das Stromnetz ausgebaut werden.
Wenn eine Überprüfung der Abrechnungen von 2024 erfolgen soll, müsste ein Wirtschaftsprüfer beauftragt werden. Hierfür entstehen zusätzliche Kosten.
Auf die Berechnungsgrundlage von 2024 wurde eingegangen. Durch den zwei Jahres Rhythmus müssen die Jahre der hohen Preise überarbeitet werden.
Der Einbau eines neuen Wärmetauschers oder das Reduzieren der Heizleistung kann den Grundpreis reduzieren. Allerdings reduziert dies nicht die Kosten.
An den abgeschlossenen Verträgen sind keine Änderungen entstanden.
Alle Verbraucher sind von den Auswirkungen des Ukraine Krieg betroffen und die Gaspreise sind drastisch angestiegen.
Die Marktpreise können nicht beeinflusst werden und es wird versucht, Preisspitzen zu vermeiden. Trotz Energieeinsparungen können die Kosten nicht reduziert werden und steigen weiter. Mit der Installation von PV Anlagen könnten Heizkosten gespart werden.
Im Einkauf ist genau die Menge an Gas enthalten, die für Bettringen Nord West benötigt wird. Hierfür werden Prognosen aus der Vergangenheit herangezogen.
Alle Heizkraftwerke haben unterschiedliche Vertragskonditionen oder andere Energieträger. Aus diesem Grund können die Gaspreise variieren. Grundsätzlich werden die Preise günstiger, je mehr Kunden beteiligt sind.
Die Phase des extremen Preisverlaufes erfolgte über ein ganzes Jahr und war unberechenbar. Das Gas für 2024 wurde von 5/2023 bis 9/2023 geliefert.
Der Gaspreis hat mit dem Wärmepreis nichts zu tun. Erst nach einem Jahr kann der Wärmepreis ermittelt werden.
Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne aus der Fernwärme. Den Kunden wird dies vorab erklärt und es wird entsprechend ein Wärmevertrag erstellt.
Der Wärmepreis für das Jahr 2024 wird aus dem Wirtschaftsjahr 2022 erstellt. Die Verzögerungen (8 Abschläge) für die Abrechnungen im Jahr 2024 sind unter anderem wegen der Gesetzesänderungen entstanden.

Es wird diskutiert, dass nicht alle Fragen beantwortet wurden. Heute Vormittag wären noch ein paar Fragen nachgeliefert worden.
Herrn Ernst liegen nur die Fragen von Herrn OV Tickert und von Frau Abele vor.

Ortsvorsteher Tickert bittet darum, dass heute aus der Bürgerschaft keine Fragen gestellt werden, da dies nicht der geeignete Rahmen ist, die Fragen zu beantworten.

Ein Bürger verweist auf die Garantie von 50 Jahren. Er beklagt, dass das Leitungsnetz nicht mehr die geforderte Leistung erzielen kann und sich dadurch die Kosten des Wärmepreises erhöhen.
Eine Erneuerung des Leitungsnetzes wäre wünschenswert.

Ein Bürger bemängelt, dass der Fernwärmepreis Bettringen zum Gegensatz an andere Gemeinden z.B. Aalen (80 % Unterschied) an der Spitze ist. Die Rahmenbedingungen bezüglich der Mehrwertsteuer bezieht sich auf ganz Deutschland. Er verweist auf eine Studie, die im Mitteldeutschen Rundfunk übertragen wurde. Er stellt sich die Frage, warum Schwäbisch Gmünd mit dem Fernwärmepreis an der Spitze von ganz Deutschland steht.
Er bittet darum, bei der Bürgerversammlung darauf einzugehen.

Es wird darum gebeten, dass der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister in Kontakt tritt. Der bevölkerungsreichste Ortsteil Bettringen darf nicht außer Acht gelassen werden.
Es soll zusammen eine Lösung gefunden werden.

Ortsvorsteher Tickert teilt mit, dass eine Bürgerinformation organisiert werden kann. Hierzu werden die Kunden von den STW direkt eingeladen.

Herr Ernst teilt mit, dass ihm die Fragen zeitnah vorher vorliegen müssen, um entsprechend antworten zu können.

Eine Bürgerin kann nicht verstehen, dass keine Großkunden mehr an die Fernwärme angeschlossen sind.

Ein Bürger bittet um Klärung von zwei kritischen Punkten bei der Bürgerversammlung

1. Die Selbstkosten (Gaseinkaufspreis + Öl) sollen offengelegt werden. Dies ist nur über die Zustimmung des Gemeinderates möglich.

2. Durch die Änderung des Abrechnungsmodus (2 Jahres Rhythmus) wurde erreicht, dass in Zeiten der niedrigen Preise die Preisbremse gegriffen hat und jetzt bei den hohen Preisen ist die Preisbremse vorbei. Eigentlich sollte die Preisbremse für das Gas und nicht für die Wärme gesetzt werden.

Ortsvorsteher Tickert bittet die Ortschaftsräte um Wortmeldungen.

Ortschaftsrat Barth teilt mit, dass die vielen Fragen bei einer Bürgerversammlung besprochen werden können. Evtl. gingen manche Fragen auch zu kurzfristig ein.
Nord West braucht eine Perspektive. Es bedarf einer Antwort darauf, wie es weitergehen soll. Viele Bürgerinnen und Bürger haben Angst, die Heizkosten nicht mehr bezahlen zu können. Diese Ängste müssen ernst genommen werden. Das Thema wird im Gemeinderat entsprechend vorgebracht. Herr Oberbürgermeister ist bereits informiert und er wird bei der Bürgerversammlung selbstverständlich dabei sein.

Ortschaftsrat Bucher teilt mit, dass die späte Abrechnung alle fordert. Hier sind alle Stadtwerkekunden, nicht nur die Fernwärmekunden, betroffen.
Alle, auch die normalen Gas- und Stromkunden müssen höhere Abschläge bezahlen. Wie sind die Perspektiven für die Zukunft? Sind es dann nur noch 6 Raten oder tritt der Normalstand wieder ein?
Es ist gut, dass die Kunden die Abschlagszahlungen um 20 % reduzieren können, jedoch wird der Differenzbetrag in den Folgejahren aufgerechnet.
Auch Gas und Strom ist bei den STW so teuer wie sonst nirgends auf dem Markt, was die Bürger nicht verstehen und immer mehr Kunden verlassen die STW.

Ortschaftsrat Andreas Tickert erkundigt sich über die Netzverluste. Er stellt die Frage, ob Rücklagen gebildet wurden oder ob es bereits Planungen gibt, wie die Situation in Zukunft weiterverläuft, wenn die Verluste tatsächlich so hoch sind.

Herr Ernst antwortet hierzu, dass keine Rückstellungen gebildet werden können. Das Wärmenetz ist nicht kaputt, sondern veraltet. Das Netz wurde vor 50, mittlerweile fast 60 Jahren installiert und ist auf einem völlig anderen Standard, als es heute üblich ist. Wenn das ganze Netz jetzt erneuert werden würde, wäre dies viel zu teuer. Das würde sich wiederum auf den Wärmepreis auswirken.
In Bettringen Ost ist ein neues Netz in Planung und Bettringen Nord West soll bestenfalls an dieses Netz angeschlossen werden. Die alten Leitungen liegen ca. 3 Meter tief in der Erde und können nicht mehr ausgetauscht werden. In heutiger Zeit liegen die Leitungen 80 cm bis 100 cm unter der Erde und die Kosten fallen beim Neubau normal aus. Das neue Netz wird aufgrund des neuen Gebäudeenergiegesetz mit 65 % erneuerbarer Energie, wie Holzhackschnitzel betrieben werden.

Die Bürger stellen sich die Frage, wie lange das dauern wird, bis Nord West an das neue Netz angeschlossen werden würde. Da werden mehrere Jahre vergehen.

Herr Ernst erklärt, dass die neue Wärmequelle im Gügling sein wird. Aus diesem Grund kann nicht in Nord West begonnen werden. In Nord West kann auch keine zentrale Wärmequelle mit Holzhackschnitzel gebaut werden.

Ortschaftsrat Mack teilt mit, dass die Bürgerversammlung zeitnah erfolgen muss. Durch die Verluste der Leitungen dürfen nicht 25 bis 30 % Mehrkosten entstehen.

Ortvorsteher Tickert möchte den Tagesordnungspunkt abschließen, nachdem aus dem Gremium keine Wortmeldungen mehr erfolgen.
Er teilt der Bürgerschaft mit, dass dieses Thema auf die Tagesordnung genommen wurde, weil die Bürger in Nord West sehr beunruhigt sind. Der Ortschaftsrat steht hinter den Bürgern, jedoch kann dieser nur vermittelnd agieren.
Er wird sich darum kümmern, dass eine Bürgerversammlung zu diesem Thema, bei dem auch Herr Oberbürgermeister Richard Arnold anwesend sein wird, stattfindet. Das Thema soll nicht unter den Tisch gekehrt werden, jedoch kann der Ortschaftsrat hier nichts unternehmen.

Ergebnis:

1. Es soll eine Bürgerversammlung stattfinden, bei der die Vertreter der STW und Herr Oberbürgermeister Richard Arnold anwesend sind.

Folgende zwei Punkte sind der Bürgerschaft besonders wichtig:

1. Die Selbstkosten (Gaseinkaufspreis + Öl) sollen offengelegt werden.

Durch die Änderung des Abrechnungsmodus (2 Jahres Rhythmus) wurde erreicht, dass in Zeiten der niedrigen Preise die Preisbremse gegriffen hat und jetzt bei den hohen Preisen ist die Preisbremse vorbei. Eigentlich sollte die Preisbremse für das Gas und nicht für die Wärme gesetzt werden. Die Bürgerschaft bittet um Stellungnahme.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: Dez I, STW Herr Peter Ernst

nachrichtlich an Amt: 151

zu 4 Bekanntgaben

zu 4.1 Güglingstraße / Heubacher Straße / Verkehrsschau am 16.05.2024 Ergebnis

Protokoll:

Im Kreuzungsbereich kommt es häufig zu gefährlichen Situationen und Beinaheunfällen
OR Rott über
BZA Bettringen

Ergebnis:
Mittels einer Markierung soll das Abbiegen am betreffenden Kreuzungsbereich besser gelenkt werden. Zusätzlich wird seitens des BZA Bettringen bei den Anwohnern auf Heckenrückschnitte hingewirkt. Auf Anlage 6 zu TOP 10 wird verwiesen.
Begründung:
Die Güglingstraße ist als Abkürzung zwischen Heubacher Straße und Buchauffahrt beliebt und hoch frequentiert. Aus Fahrtrichtung der Heubacher Straße biegen einige Verkehrsteilnehmer gerne schwungvoll ab. Mittels einer Markierung in der Mitte des Kreuzungsbereichs soll das Abbiegen besser gelenkt werden. Des Weiteren sind im Zuge der Güglingstraße einige Verkehrszeichen durch die Bepflanzung auf privaten Grundstücken beeinträchtigt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 154

zu 4.2 Wolf-Hirth-Straße / Pfarrer-Vesenmayer-Straße - Verkehrsschau am 16.05.2024 Ergebnis

Protokoll:

Prüfung von Haltverboten
Übersichtlichkeit des Schulwegs und Überprüfung der bestehenden Haltverbote
BZA Bettringen

Ergebnis:
Es werden absolute Haltverbote durch VZ 283-10 bzw. -30 beschildert. Auf Anlage 7 zu TOP 11 wird verwiesen. Die Haltverbote im Zuge der Wolf-Hirth-Straße möchte der Ortschaftsrat nochmals beraten.
Begründung:
Parkende Fahrzeuge erschweren die Durchfahrt der Schulbusse in der Pfarrer-Vesenmayer-Straße, die teilweise auf den Gehweg ausweichen müssen. Es werden daher absolute Haltverbote ausgewiesen. Ein bestehendes VZ 283 in der Pfarrer-Vesenmayer-Straße wird in diesem Zuge entfernt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 151

zu 4.3 Filsweg / Rheinstraße - Verkehrsschau am 16.05.2024 Ergabnis

Protokoll:

Prüfung der Radwegeführung
Der Anschluss des Radwegs ist unklar bzw. durch parkende Fahrzeuge blockiert
Privat über BZA Bettringen

Ergebnis:
Es erfolgt die Markierung eines weißen Kreuzes vor der Einmündung des Radwegs. Auf Anlage 8 zu TOP 12 wird verwiesen.
Begründung:
Am Übergang des Filswegs in die Rheinstraße greift aufgrund des abgesenkten Bordsteinst bereits ein gesetzlicher Tatbestand. Dieser darf prinzipiell nicht durch Verkehrszeichen verdeutlicht werden. Zur Verdeutlichung wird daher lediglich ein weißes Kreuz markiert.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 151

zu 4.4 Schmiedeberg - Verkehrsschau am 16.05.2024 Ergebnis

Protokoll:

Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h
In letzter Zeit kam es laut Antragsteller zu zwei Verkehrsunfällen im Zuge des Schmiedebergs. Diese würden mit übererhöhter Geschwindigkeit zusammenhängen

Privat über BZA Bettringen

Ergebnis:
Eine Geschwindigkeitsbeschränkung wird seitens der Verkehrsschau abgelehnt. Zu Versachlichung der Debatte wird eine Verkehrszählung mit dem Seitenradar durchgeführt.
Begründung:
Die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit setzt stets eine nachweisbare Gefahrenlage voraus, die bspw. in der Unfalllage vor Ort begründet werden kann. Das Unfalllagebild im Zuge des Schmiedebergs weist in den letzten drei Jahren fünf Unfälle vor, wobei lediglich einer auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen ist. Das Unfalllagebild kann daher als diffus und unauffällig bezeichnet werden. Die Straße ist sicher.
In der Verkehrsschau wird kurz der Lärmaktionsplan (LAP) angesprochen. Dieser kann am Schmiedeberg unter Umständen Anwendung finden. Der LAP muss derzeit allerdings seitens des TBA überarbeitet werden und dient bis dahin noch nicht als Begründung (insbesondere da für die Nacht keine Lärmwerte vorliegen). Des Weiteren ist das Verkehrsaufkommen derzeit durch die Sperrung der K 3276 zwischen Waldstetten und Schwäbisch Gmünd erhöht, da die Umleitung über den Schmiedeberg führt. Parkende Fahrzeuge als bremsende Elemente im Zuge des Schmiedebergs wurden entlang der Umleitungsstrecke mittels Haltverboten entfernt. Es ist davon auszugehen, dass sich Lärm, Verkehr und Geschwindigkeiten wieder minimieren, wenn die Arbeiten an der K 3276 abgeschlossen sind und der Verkehr nicht mehr über den Schmiedeberg geleitet wird.
Der Schmiedeberg ist selbst Teil des klassifizierten und übergeordneten Straßennetzes (K 3275). Klassifizierte Straßen sind grundsätzlich dafür gebaut und erschlossen, ein gewisses Verkehrsaufkommen aufzunehmen. Dieses Verkehrsaufkommen hat bei einer entsprechenden Klassifizierung auch den Anspruch, ohne Beeinträchtigung von A nach B zu kommen. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfordert daher auf jeden Fall eine sichere Rechtsgrundlage.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 150

zu 4.5 Ortschaftsrat Termine Sitzungen - Konstituierende Sitzung / OV Wahl

Protokoll:

Ortsvorsteher Tickert gibt folgende Termine bekannt:

Mittwoch, 24.07.2024 – Neueinsetzung der neu gewählten Ortschaftsräte
Montag, 23.09.2024 um 20:00 Uhr - Wahl des Ortsvorstehers

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:

nachrichtlich an Amt:

zu 4.6 SG Bettringen Fußball / Wiederaufstieg in die Landesliga

Protokoll:

Ortsvorsteher Tickert teilt mit, dass die erste Fußballmannschaft der SG Bettringen in die Landesliga aufgestiegen ist.
Die Mannschaft ist am Mittwoch, 05.06.2024 ins Bezirksamt Bettringen zum Empfang eingeladen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 151

zu 5 Anfragen / keine Anfragen

F ü r d i e R i c h t i g k e i t!

Den .....
Stadtrat:

Den .....
Ortschaftsrat:

Den .....
Schriftführer:

Den .....
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den .....
Hauptamt: